

Nachtflugbeschränkungen

Flüge nach 23 Uhr – Stand: Dezember 2023



Die Betriebszeiten am Hamburg Airport

- Von 6 Uhr morgens bis 23 Uhr abends findet am Hamburg Airport der planmäßige Flugbetrieb statt.
- Ab 23 Uhr gelten strenge Nachtflugbeschränkungen: Nur bei nachweislich unvermeidbaren Verspätungen dürfen einzelne, gewerbliche Linienflüge noch bis 24 Uhr starten und landen.
- In der Zeit von Mitternacht bis 6 Uhr morgens sind ausschließlich Flüge mit vorheriger kostenpflichtiger Ausnahmegenehmigung durch die Umweltbehörde (BUKEA) zulässig.
- Katastrophen-, medizinische Hilfsleistungs-, Such-, Rettungs- und polizeiliche Einsätze sind von den Nachtflugbeschränkungen ausgenommen.
- Für die Kontrolle der Nachtflugbeschränkungen ist in Hamburg die Fluglärmschutzbeauftragte in der Umweltbehörde (BUKEA) zuständig.



Verspätungen nach 23 Uhr: Die aktuellen Zahlen im Überblick

Fast drei Viertel der verspäteten Flüge starten und landen bis 23:30 Uhr

Von Januar bis einschließlich Dezember 2023 gab es am Hamburg Airport 809 Starts und Landungen zwischen 23 und 24 Uhr. Das sind 7,3 Prozent weniger verspätete Flüge als im Vorjahr (Januar bis Dezember 2022: 873 Flüge), obwohl die Gesamtzahl der Starts und Landungen im gleichen Zeitraum um 9,8 Prozent gestiegen ist. Der Anteil der Flüge, die die Verspätungsregelung am Hamburg Airport nutzen müssen, ist gering: Von Januar bis Dezember 2023 mussten nur 0,67 Prozent der Gesamtflüge zwischen 23 und 24 Uhr starten oder landen. 72,4 Prozent der verspäteten Flüge starteten und landeten dabei innerhalb der ersten halben Stunde.

Im Vor-Corona-Jahr 2019 zählte Hamburg Airport von Januar bis Dezember 678 Flüge in der Verspätungsstunde – zuvor hatte sich Hamburg Airport intensiv dafür eingesetzt, die Zahl der verspäteten Flüge so weit wie möglich zu reduzieren. Seit dem Wiederanlaufen nach Corona setzt das Flughafen-Team diese Arbeit fort.

	23:00 – 23:14	23:15 – 23:29	23:15 – 23:29	23:15 – 23:29	SUMME 23:00 – 23:59	Ab 00:00
Januar	13	7	2	1	23	0
Februar	5	5	1	1	12	0
März	22	14	10	2	48	1
April	19	12	6	4	41	0
Mai	48	38	24	9	119	2
Juni	31	23	12	11	77	4
Juli	65	50	28	18	161	5
August	47	32	23	14	116	8
September	33	14	4	3	54	1
Oktober	34	18	25	5	82	4
November	12	5	3	3	23	0
Dezember	23	16	10	4	53	1
SUMME 2023	352	234	148	75	809	26
Anteil	43,5%	28,9%	18,3%	9,3%	100%	

Verspätungen sind Spiegel der Entwicklungen im Luftraum

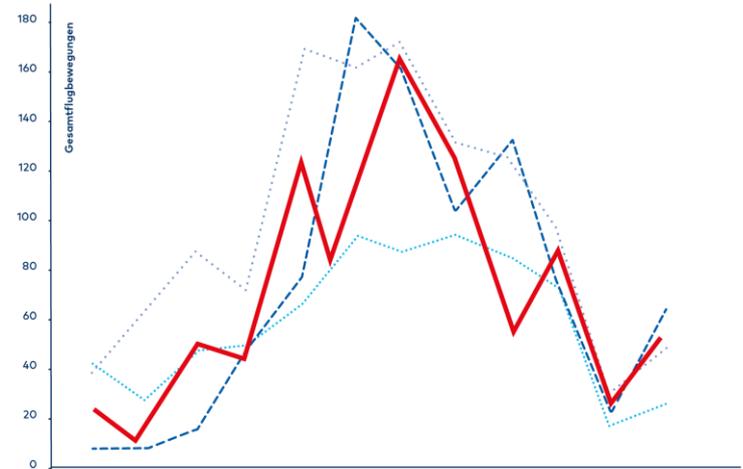
Sonderereignisse im Jahr 2023

Die Zahl der Verspätungen nach 23 Uhr ist ein Spiegel der Entwicklungen im Luftraum: Seit dem Wiederanlaufen nach Corona gibt es an verschiedenen Stellen Unregelmäßigkeiten, die am Standort Hamburg allein nicht kompensiert werden können. Aufgrund des Ukraine-Krieges gibt es Einschränkungen im Luftraum, bei denen Umwege geflogen werden müssen.

In einzelnen Monaten stachen in diesem Jahr zudem folgende Ereignisse bzw. Verspätungsgründe besonders hervor:

- **Mai:** 70 Prozent der Verspätungen an Tagen mit langen Wartezeiten an der Sicherheitskontrolle
- **Juni:** NATO-Manöver Air Defender sorgte für zusätzliche Einschränkungen im deutschen Luftraum
- **Juli:** 26 Tage mit Unwetterlagen im Netzwerk
- **Oktober:** 40 Prozent der Verspätungen an Tagen mit besonderen Verkehrslagen, darunter Bombendrohungen an europäischen Flughäfen und Personalengpässe bei der Flugsicherung

Gesamtflugbewegungen zwischen 23:00 und 6:00 Uhr
(regelmäßiger Linien- und Touristikverkehr)



	Jan.	Feb.	März	Apr.	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	Summe
2023	23	12	49	41	121	81	166	124	55	86	23	54	835
2022	7	7	16	45	79	181	161	104	136	74	22	64	896
2019	42	28	48	49	65	94	85	94	81	74	14	25	699
2018	40	65	86	71	169	161	172	131	125	97	30	47	1.194

Verspätete Flüge zwischen 23:00 und 06:00 Uhr: 2023 — 2022 - - - 2019 2018

Warum verspäten sich Flüge?

Im international eng vernetzten Luftverkehr reicht oft schon eine kleine Verzögerung – zum Beispiel durch ein Unwetter, eine technische Störung oder einen medizinischen Notfall, um eine Verspätung herbeizuführen.

Kommt es im Tagesablauf zu Störungen, kann die Verzögerung manchmal bis zum letzten Abendflug nicht mehr aufgeholt werden – in diesem Fall greift am Hamburg Airport die Verspätungsregelung von 23 bis 24 Uhr, die genau dafür konzipiert worden ist. Denn am Ende der Kette stehen die Passagiere, die trotz der Verzögerung an ihrem Zielort ankommen möchten.

Ohne die Verspätungsregelung müssten alle Linienflüge mit Ziel Hamburg Airport nach 23 Uhr zu anderen Flughäfen umgeleitet werden – auch wenn sie allein reisende Kinder, Familien oder Menschen mit eingeschränkter Mobilität an Bord haben.

Für die Kontrolle der Nachtflugbeschränkungen ist in Hamburg die Fluglärmschutzbeauftragte in der Umweltbehörde (BUKEA) zuständig.

